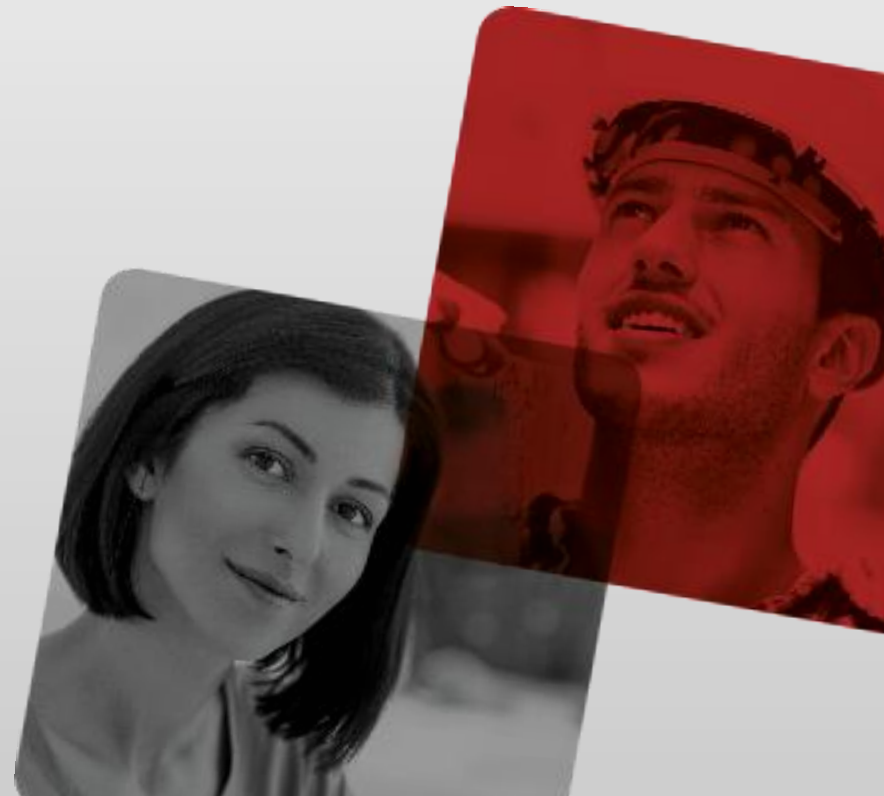




# Die **Tarifbewegung** 2017/2018 in der Metall- und Elektroindustrie

Die Forderung der IG Metall NRW



 **MITEINANDER  
FÜR MORGEN**



# MITEINANDER FÜR MORGEN

## Unsere Ziele:

- die erfolgreiche Entgeltpolitik der letzten Jahre fortsetzen – **für mehr Entgelt**
- den Einstieg in die tarifliche Gestaltung des Zukunftsthemas Arbeitszeit – **für selbstbestimmtere Arbeitszeiten**
- eine Stabilisierung und Ausweitung der **Tarifbindung** erreichen

Die Forderung der IG Metall NRW:

## **Entgelterhöhung um 6 Prozent für eine Laufzeit von 12 Monaten**

**Wahloption - kürzere Arbeitszeit bis 28 h/Woche,  
bis zu 2 Jahre mit Rückkehrrecht**

Entgeltzuschuss bei belastender  
Arbeitszeit (fünf Tage=750  
Euro/Jahr)

Entgeltzuschuss bei  
Kinderbetreuung oder Pflege  
(3,5h/Woche = 200 Euro/Monat)

### **Weitere Ziele in der Tarifbewegung**

**Regelungen zu Personalausgleich**

**Freie Tage zur Prüfungsvorbereitung für Azubis**

**Belastbare Verhandlungsverpflichtung Angleichung Ost**

## Forderung: Wahloption für alle



### Wahloption Reduzierung der individuellen wöchentlichen Arbeitszeit auf bis zu 28 Stunden



- Gesichertes Recht für ALLE Beschäftigten, ihre Arbeitszeit auf bis zu 28 Stunden/Woche abzusenken (Verblocken möglich).
- Befristet auf 24 Monate (einvernehmlich länger). Anschließend Rückkehr auf Vollzeit.

Denn:

- Die Beschäftigten wollen Arbeitszeiten, die zu ihrem Leben passen. Und diese sind manchmal auch kürzer als 35 Stunden.
- Das Recht auf Rückkehr zur vorherigen Arbeitszeit muss garantiert sein.



## Verkürzung für Kinder/Pflege erleichtern



**Vereinbarkeit verbessern:  
ENTGELTZUSCHUSS  
für Beschäftigte, die Kinder betreuen oder  
Angehörige pflegen**



- Entgeltzuschuss als Festbetrag von ca. 200 Euro/ Monat
- Zuschuss ab einer Arbeitszeitreduzierung um 3,5 Stunden/Woche (halber Tag) oder mehr

Denn:

- Eine Reduzierung der Arbeitszeit auf Grund von Kinderbetreuung oder Pflege darf nicht in die Teilzeitfalle (mit Einkommensverlust, Karriereknick und Altersarmut) führen. Ein Entgeltzuschuss ist in bestimmten Lebenslagen fair, denn Vereinbarkeit darf nicht vom Geldbeutel abhängig sein.

## Verkürzung bei Belastung ermöglichen



**Belastungsausgleich ermöglichen:  
ENTGELTZUSCHUSS  
für Beschäftigte in Schichtarbeit oder mit  
besonders belastenden Arbeitszeiten**



- Entgeltzuschuss als Festbetrag von ca. 750 Euro/Jahr.
- Zuschuss ab einer Arbeitszeitreduzierung von 5 Tagen oder mehr
- Umsetzung für Schichtbeschäftigte durch Freischichten, über die mit kurzer Ankündigungsfrist selbstbestimmt entschieden werden kann.

Denn

- Schichtarbeit und belastende Arbeitszeiten schaden der Gesundheit und dem sozialen Leben. Damit Belastungsausgleich und mehr Selbstbestimmung nicht vom Geldbeutel abhängen, soll es einen Entgeltzuschuss geben.



# MIT EINANDER FÜR MORGEN

**Wahloption auf kurze Vollzeit:  
Ein gutes Modell für die betriebliche Praxis**

**Die wichtigsten Fragen zur Umsetzung**





# Wahloption auf Verkürzung ganz praktisch

## Wer macht dann die Arbeit?

Dafür gibt es Lösungen, die Betriebe bereits heute anwenden

- Schon heute: Planung, wer die Arbeit macht, wenn Beschäftigte ausscheiden oder fehlen. Zum Beispiel: Erziehungsurlaub, Langzeitkranke, Kündigung, Wechsel in Teilzeit, Freistellung für Weiterbildung
- Betriebe planen mit durchschnittlicher Abwesenheitsquote und organisieren Personalreserve in Form von zum Beispiel:
  - Einstellungen, z.T. befristet oder in Teilzeit
  - Erhöhung des Arbeitsvolumens bei (Teilzeit-)Beschäftigten
  - Leihbeschäftigte
- Diese Mittel stehen auch zur Verfügung, wenn Beschäftigte die Wahloption wahrnehmen. Die Planbarkeit von Abwesenheiten erleichtert die Personalplanung.



# Wahloption auf Verkürzung ganz praktisch

## Gut gegen Fachkräftemangel



Die Wahloption ein gutes Instrument, dem Fachkräftemangel zu begegnen.

- Die Digitalisierung, Energiewende und Dekarbonisierung verändern den Bedarf an Fachkräften radikal
- Erhebliche Anstrengungen und Investitionen in Ausbildung und Qualifizierung sind in den kommenden Jahren notwendig
- Wichtigste Voraussetzung ist die Erhöhung der Erwerbstätigenquote:
  - Dies geht nur, wenn die Vereinbarkeit zwischen privaten und beruflichen Anforderungen verbessert wird und die Menschen sich nicht zwischen Beruf und Kindererziehung oder Pflege entscheiden müssen
  - Fachkräftekiller Nr. 1: Modell, Männer arbeiten Vollzeit, Frauen arbeiten in Teilzeit und erledigen private und gesellschaftlich notwendige Arbeit
- Fachkräftesicherung und -gewinnung braucht moderne Arbeitszeitpolitik: notwendige Flexibilität ermöglichen, nicht nur zu Lasten der Beschäftigten



# Wahloption auf Verkürzung ganz praktisch

## Ist das denn bezahlbar?

Ja! Die Kosten halten sich in Grenzen. Die Wirtschaft ist in guter Verfassung. Der Nutzen ist höher als die Kosten.

- Das Geld ist gut investiert: Verkürzung vermindert die Gesundheitsbelastung. Beschäftigte sind länger leistungsfähig und weniger krank.
- Die Anforderung an Beschäftigte durch Pflege und Erziehung sind da. Die Wahloption mit Entgeltzuschuss ist eine Lösung, die den Beschäftigten hilft und dem Unternehmen die Fachkräfte erhält.
- Attraktive Arbeitszeitmodelle werden in ihrer Bedeutung immer wichtiger für die Attraktivität einer Branche für Beschäftigte.
- Die dadurch erzielten Vorteile für die Betriebe verbessern nachhaltig deren Kostensituation, da der Ertrag deutlich höher ist als die Kosten des Entgeltzuschusses.



## Wahloption auf Verkürzung ganz praktisch

### Warum sollen Unternehmen den Zuschuss finanzieren?

- Die Unternehmen profitieren vom flexiblen Einsatz der Beschäftigten: Schichtbetrieb und andere belastende Arbeitszeiten sichern eine bestmögliche Auslastung, sorgen für höchste Flexibilität gegenüber Kunden und schaffen Vorteile am Markt
- Daher ist es die Pflicht der Arbeitgeber, in Gesundheitsschutz für Beschäftigte zu investieren
- Die Unternehmen müssen gesellschaftlich notwendige Arbeit wie Kinderbetreuung und Pflege ermöglichen und einen Beitrag leisten: Es geht um die Pflege der Leistungsträger von gestern und die Erziehung der Fachkräfte von morgen
- Flexible und finanziell abgesicherte Regelungen zur Vereinbarkeit von Arbeit und Familie beugen dem Fachkräftemangel vor und sind eine notwendige Investition gegen Fachkräftemangel
- Wer sich dem verweigert, verursacht zukünftigen Fachkräftemangel